

# Die Postgeschichte der Prinz Edward Inseln



1799 – 1873

VON SEPARATER BRITISCHER KOLONIE BIS  
ZUM EINTRITT IN DIE KANADISCHE  
KONFÖDERATION

# Geographische Lage

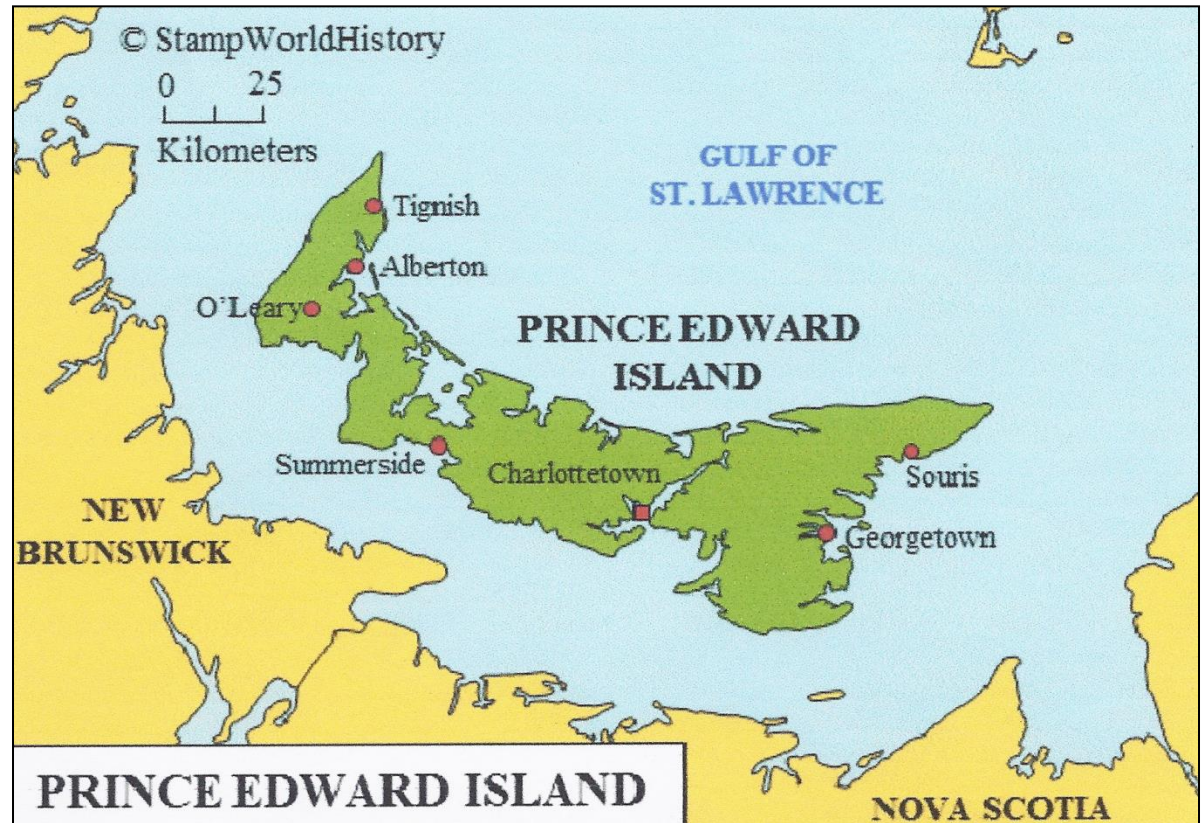


# Britische Besetzung der Insel 1799

Jaques Cartier hatte diese Insel 1543 entdeckt. Die Franzosen nannten sie *Île Saint Jean*. Sie verblieb in französischem Besitz bis 1758, als die Briten die Insel eroberten. Im Vertrag von Paris 1763 bekamen die Briten die Insel zugesprochen. 1769 gaben die Briten der Insel zunächst den Namen *Saint John's* Insel, und ordneten sie zunächst der Kolonie Neuschottland zu.

Erste Hinweise auf eine europäische Population gibt es für 1663, als Fischrechte zugewiesen wurden.

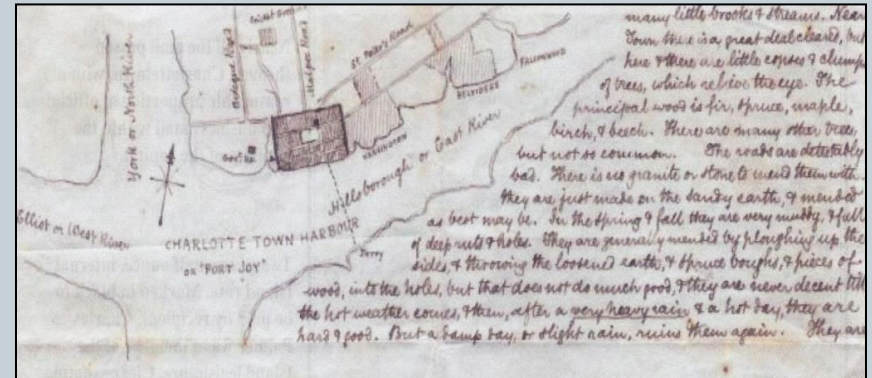
Mit der Ernennung zur britischen Kolonie 1799 wurde sie Prinz Edward Insel genannt, den Prinz von Kent ehrend, Vater von Queen Victoria, der für die Belange der nordamerikanischen Kolonien verantwortlich zeichnete.



# Hauptstadt Charlotte Town

Charlottetown wurde 1769 zur Hauptstadt ernannt und erhielt das erste Zoll- und Postamt.

Bis 1827 gab es lediglich dieses Postamt in Charlottetown auf der Insel, welches um 1807 eröffnet wurde.

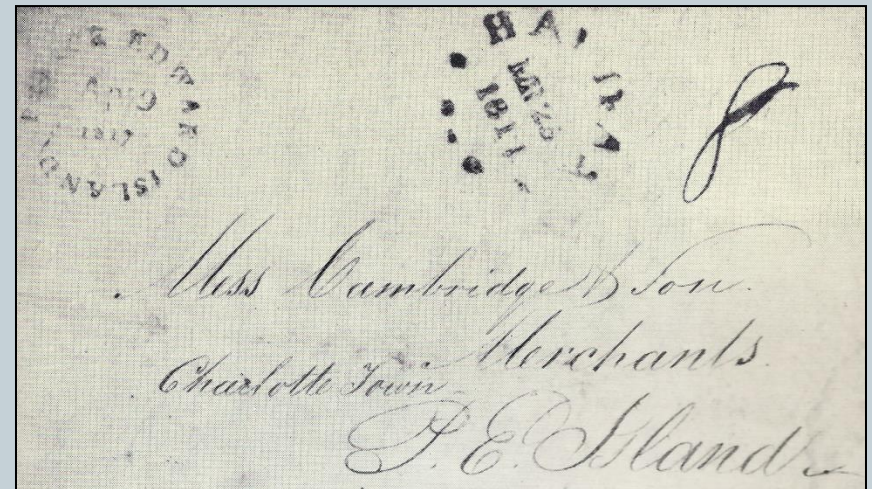
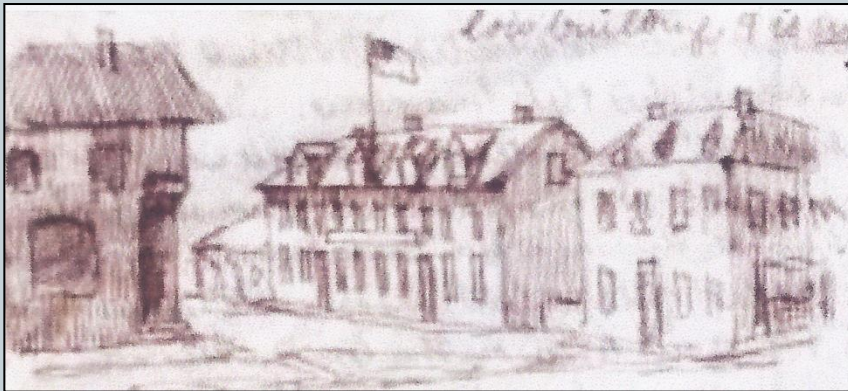


# Hauptstadt Charlotte Town



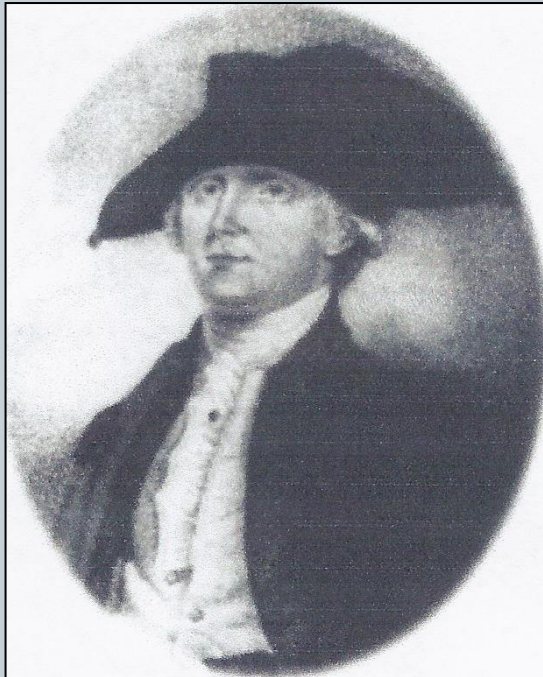
So in etwa sah zu dieser Zeit das Stadtbild von Charlottetown aus. Der erste Poststempel war höchstwahrscheinlich von der britischen Post Office initiiert.

Von HALIFAX am 25. März 1817 nach Charlottetown versandt, mit Ankunft am 9. April. Bei Ankunft waren 8 Pence zu entrichten.  
PRINCE EDWARD ISLAND - Type 1 (1814 – 48)



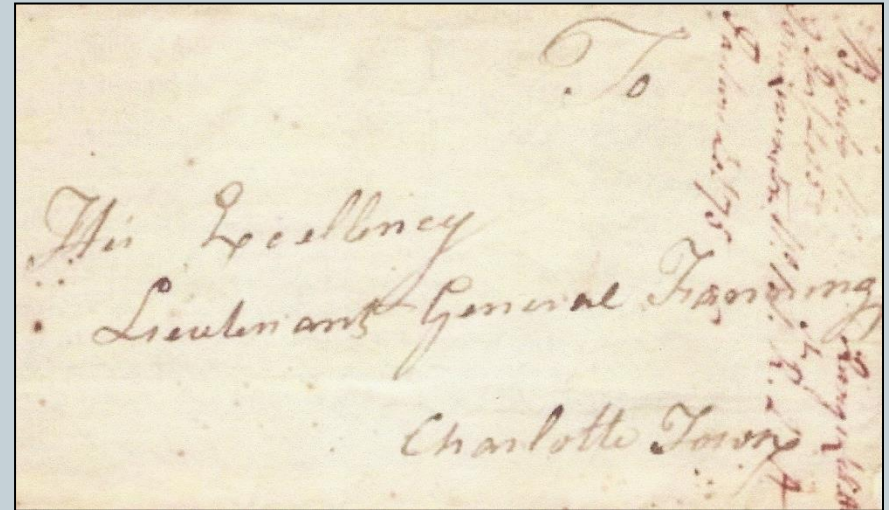
# Charlotte Town

Edmund Fanning war Loyalist und übernahm das Amt des Gouverneurs auf den Inseln von 1786 bis 1804



**Lieutenant Governor  
Edmund Fanning**

„Bettelbrief“ an Edmund Fanning aus 1803 von Dembo Suckles, ehemaliger Sklave, mit der Bitte um Landzuweisung, der auch noch 1803 entsprochen wurde.



## Transatlantische Briefbeförderung

Aufgegeben in Hamilton/  
Schottland am 28. März 1799, via  
London und Falmouth. Von dort  
mit der **Graham** nach **Halifax**,  
mit Ankunft am 30. Mai.

Von 1701 bis 1801 waren es zwei  
Gebühren für Post aus Schottland,  
die für den einfachen Brief nach  
Falmouth zu zahlen waren.

Hamilton bis zur englischen  
Grenze – 9 d. + britische Gebühr  
bis Falmouth – 8 d. Eine  
Entfernungsermäßigung von 2 d.  
fand dabei statt.

+ Paketschiffgebühr – 1 Sh.

vorausbezahlt insgesamt – 2 / 5 d.

Gebühren für das private Schiff +  
Kapitansgebühr – 3 ½ Pence, die  
der Empfänger für die Fahrt von  
Halifax nach P.E.I. zu zahlen hatte

Experiment PAID-Stempel  
London





# Paketsdienst Falmouth- Halifax 1816

Der erste Paketschiffsdienst  
zwischen Falmouth und Halifax  
wurde 1816 eingerichtet. Der  
einfache Brief kostete die  
Einheitsgebühr von 1 / 3 d.

Von London (PAID) am 5. März  
1818 nach Falmouth – 1 Sh.,  
ermäßigt um 1 d. – 11 d.

mit der **Duke of York** nach  
Halifax

+ 1 / 3 d. Paketsdienst

- vorausbezahlt 2 / 2 d.

Vom Empfänger auf der P.E.I.  
waren 8 Pence für die Fahrt von  
Halifax zum Bestimmungsort  
zu zahlen.

**PRINCE EDWARD ISLAND**  
Type 1





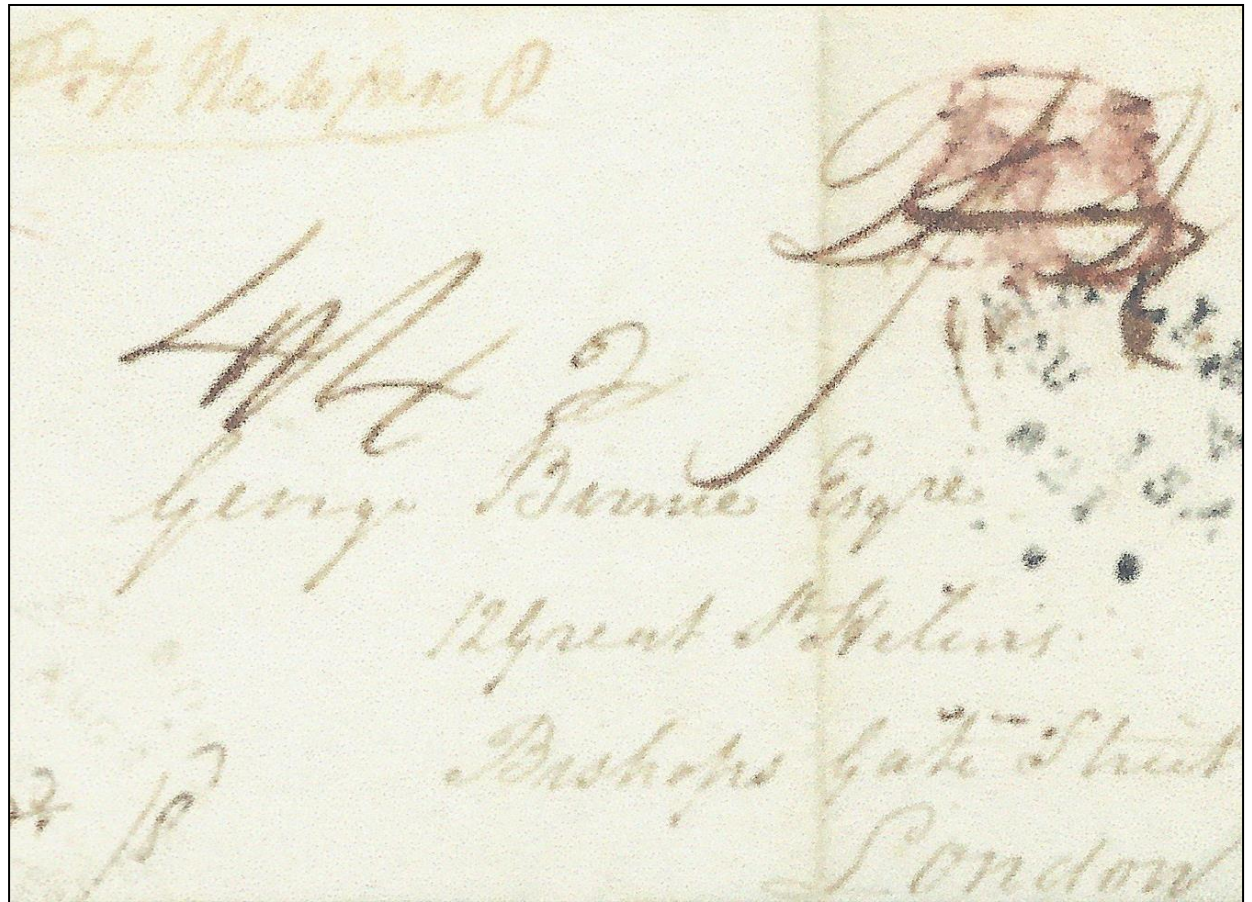


Von Charlottetown am 2. August 1821 nach London aufgegeben und die 8 Pence nach Halifax vorausbezahlt.

Ankunft **Halifax** am 15. August und am 19. August mit der **Princess Elizabeth** nach Falmouth transportiert mit Ankunft am 17. September.

Doppelte Gebühr als der Brief zuvor, da in dem Brief eine Lebensversicherungsbesccheinigung mitgesandt wurde. Daher erfolgte die Korrektur der Gebühr durch den Inspektor.

Bis 1840 wurde die Gebühr nicht nach Gewicht sondern nach Seiten berechnet. Für die P.E.I. galt dies sogar bis 1844.



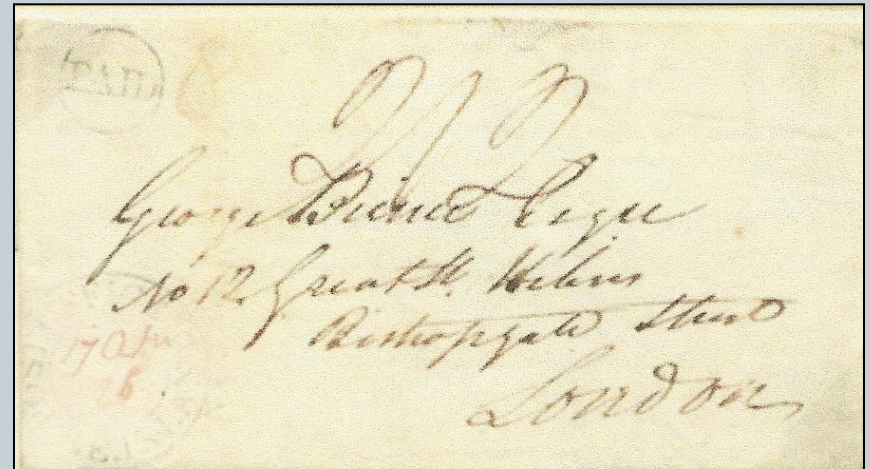
**Doppelte Briefgebühr, da vom Postinspektor (Krone des Inspektors) zwei Seiten festgestellt wurden.**

# Paketdienst Falmouth - Halifax



Von Cascumbe am 25. Juni 1825 via Halifax (19. Juni) mit der *Queensbury* via Falmouth (19. Aug.) nach Exmouth. Da nicht über London gelaufen - 8 d. Vorausbezahlt waren die 8 Pence von P.E.I. nach Halifax. (Stempel P.E.I. Type 2)

Der erste PAID-Stempel wurde 1826 eingeführt. Charlotte Town via Halifax (23. Okt.) und mit der *Swallow* über Falmouth nach London. Vorausbezahlt bis Halifax – 8 Pence. 2 / 2 d. waren vom Empfänger in London zu zahlen. (Tarif Jan. 1817)

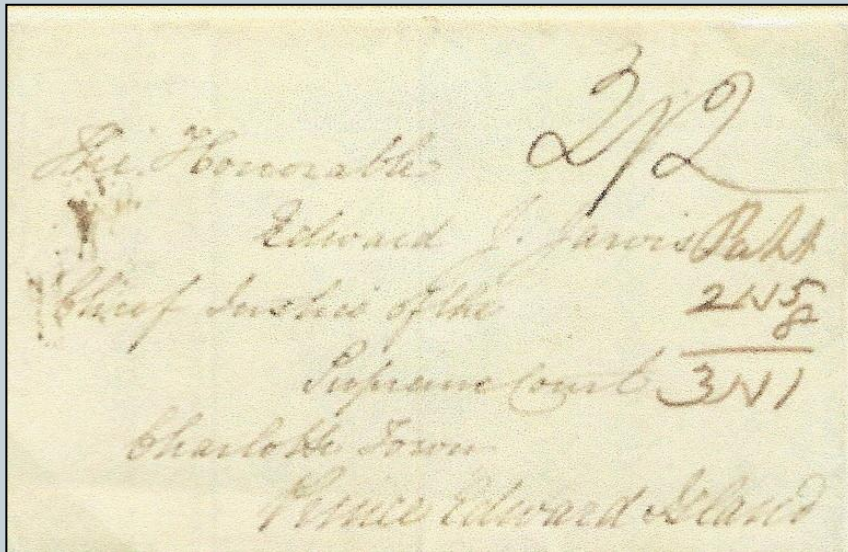


# Paketdienst Falmouth - Halifax

Abwertung des Pence in P.E.I. – 2 / 2 d. in 2 / 5 d.  
+ 8 Pence Halifax nach Charlottetown = 3 / 1 d.

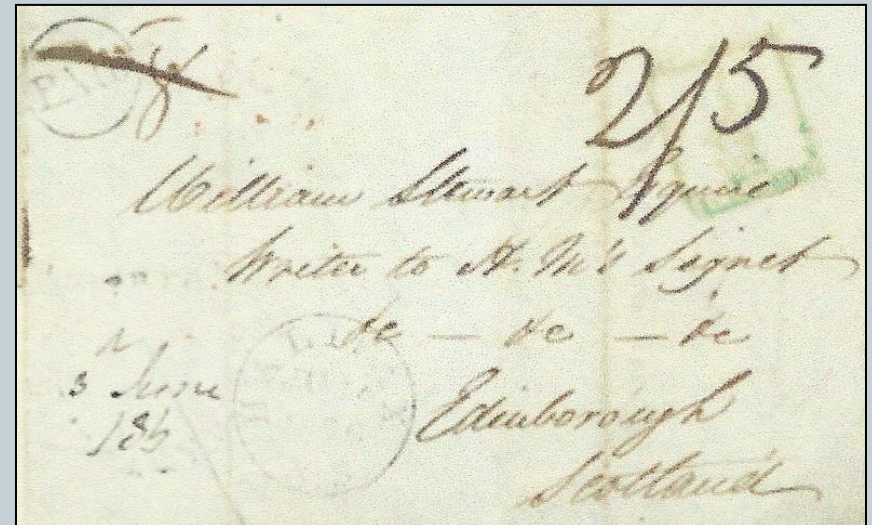
Transportiert am 7. 2.1835 von London nach  
Falmouth und per *Duke of York* nach Halifax.

Vorausbezahlt 8 Pence von Charlottetown  
(3.6.1836) nach Halifax (12.6.), dann mit der  
*Plover* via Falmouth(2.7.) und London nach  
Edinburgh. UK-inland – 1 / 2 d. + zusätzlichem  
1/2 d. für Transport über die schottische Grenze.



Mr. Honorable  
Edward J. Jarvis  
Chief Justice of the  
Supreme Court  
Charlottetown  
Prince Edward Island

2/2  
2/5  
3/1



William Stewart  
Writer to H. M. Legation  
Edinburgh  
Scotland

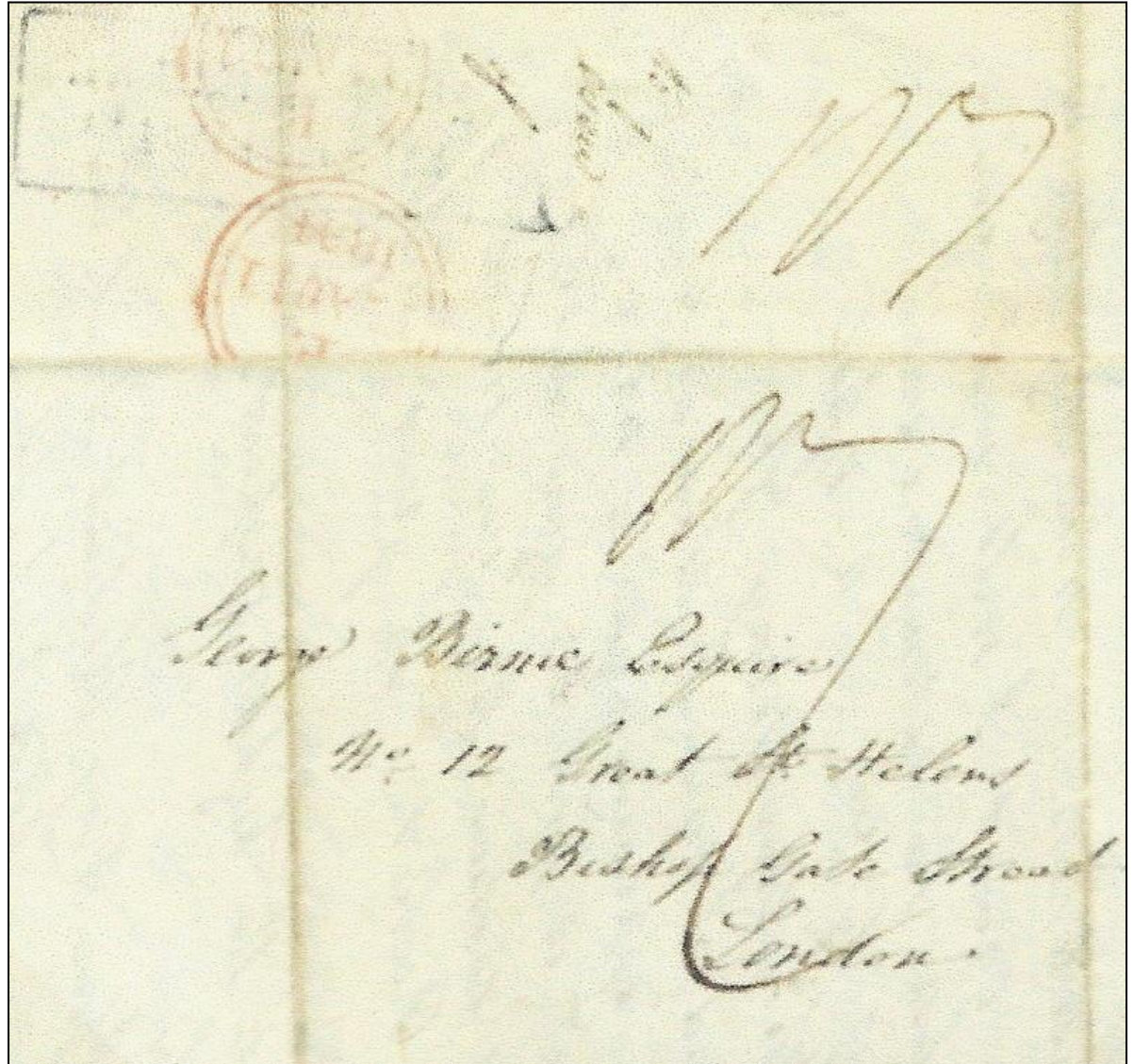
2/5  
5 June 1835

  
**Schiffsbrief**  
**(55 Geo III c**  
**153; 11.7.1815)**

Charlottetown  
(5.7.1834) - via  
*Rechteckstempel* **SHIP**  
**LETTER / Liverpool**  
nach London (11.Aug.)

Der eingehende  
einfache Schiffsbrief  
kostete 8 d.  
eingeschlossen 2 d.  
Kapitänsggebühr.

+ Liverpool – London  
-11 d. = 1 /7 d.





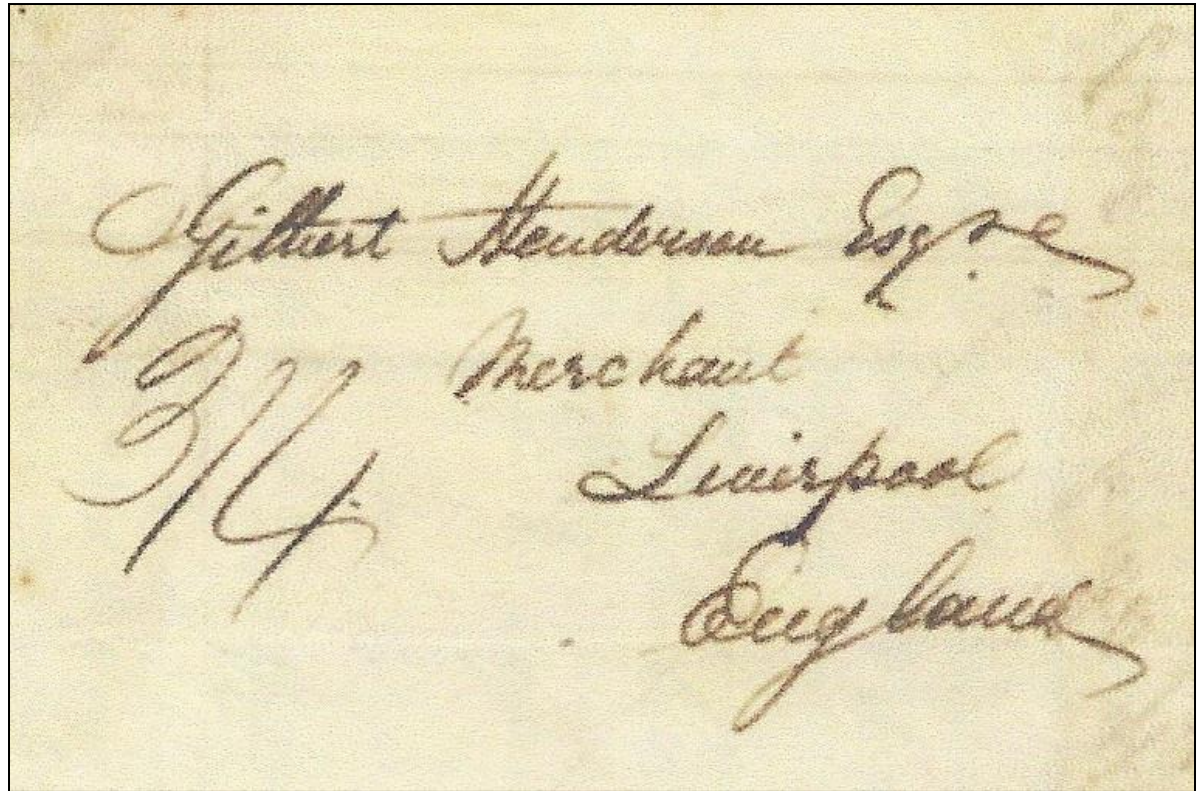
## Schiffsbrief (55 Geo III c 153; 11.7.1815)

Zweiseitiger Schiffsbrief  
gesendet aus Charlotte-  
town (14.6.1837) nach  
Liverpool (Rückseite  
roter **SHIP LETTER /  
PLYMOUTH**).

Schiffbriefgebühr nach  
Plymouth – 1 / 4 d.

UK-Inland – Plymouth  
nach Liverpool – 2 / - d.

= 3 / 4 d.





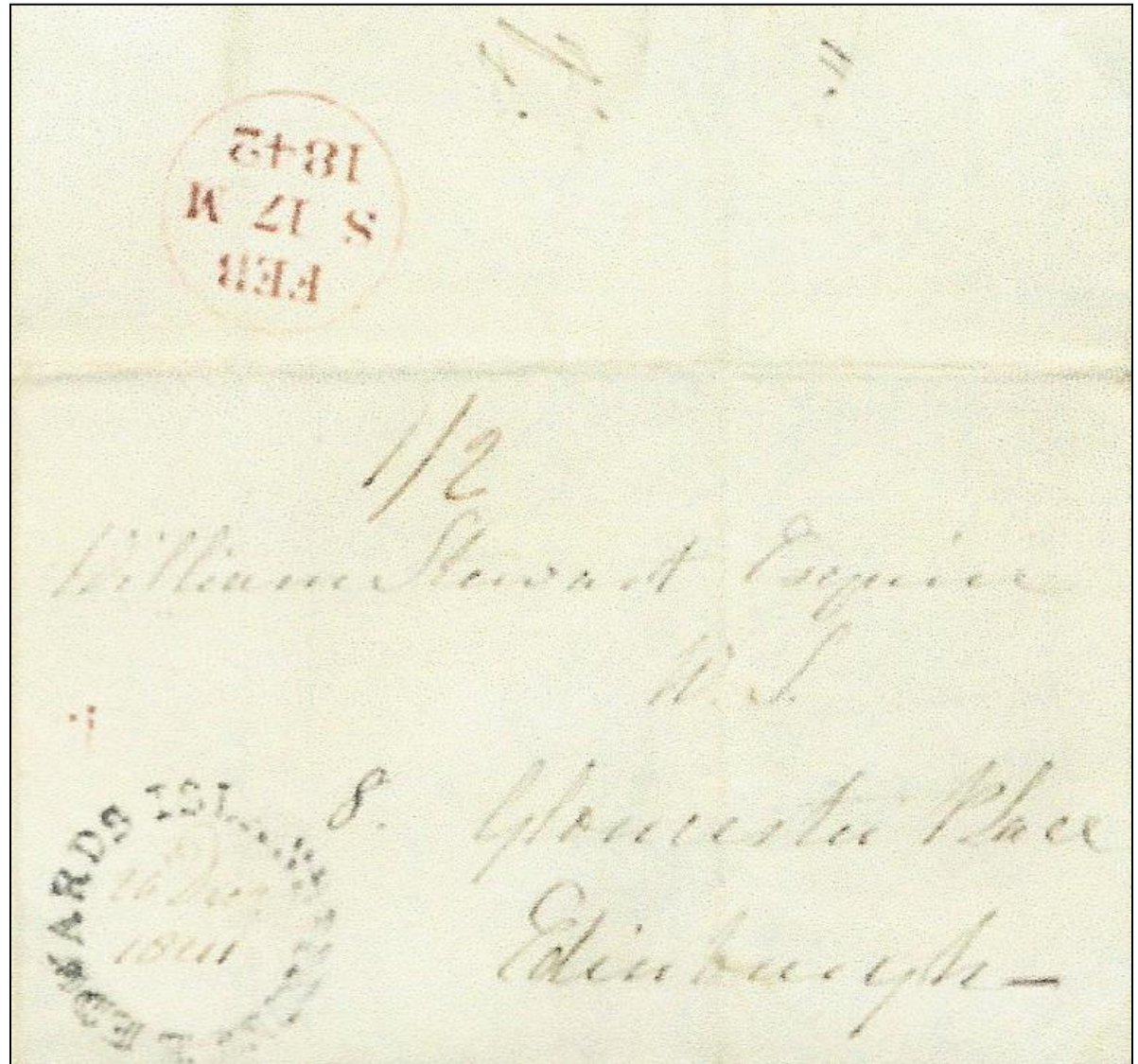
## Erster Kontrakt für eine kombinierte Gebühr aus 1840

Das Schatzamt legte am 4. September 1840 eine kombinierte Gebühr von 1 / 2 d. für den Brief bis zu ¼ Unze für den Transport zwischen England und den P.E.I. auf, die auch die 8 Pence von P.E.I. nach Halifax einschloss.

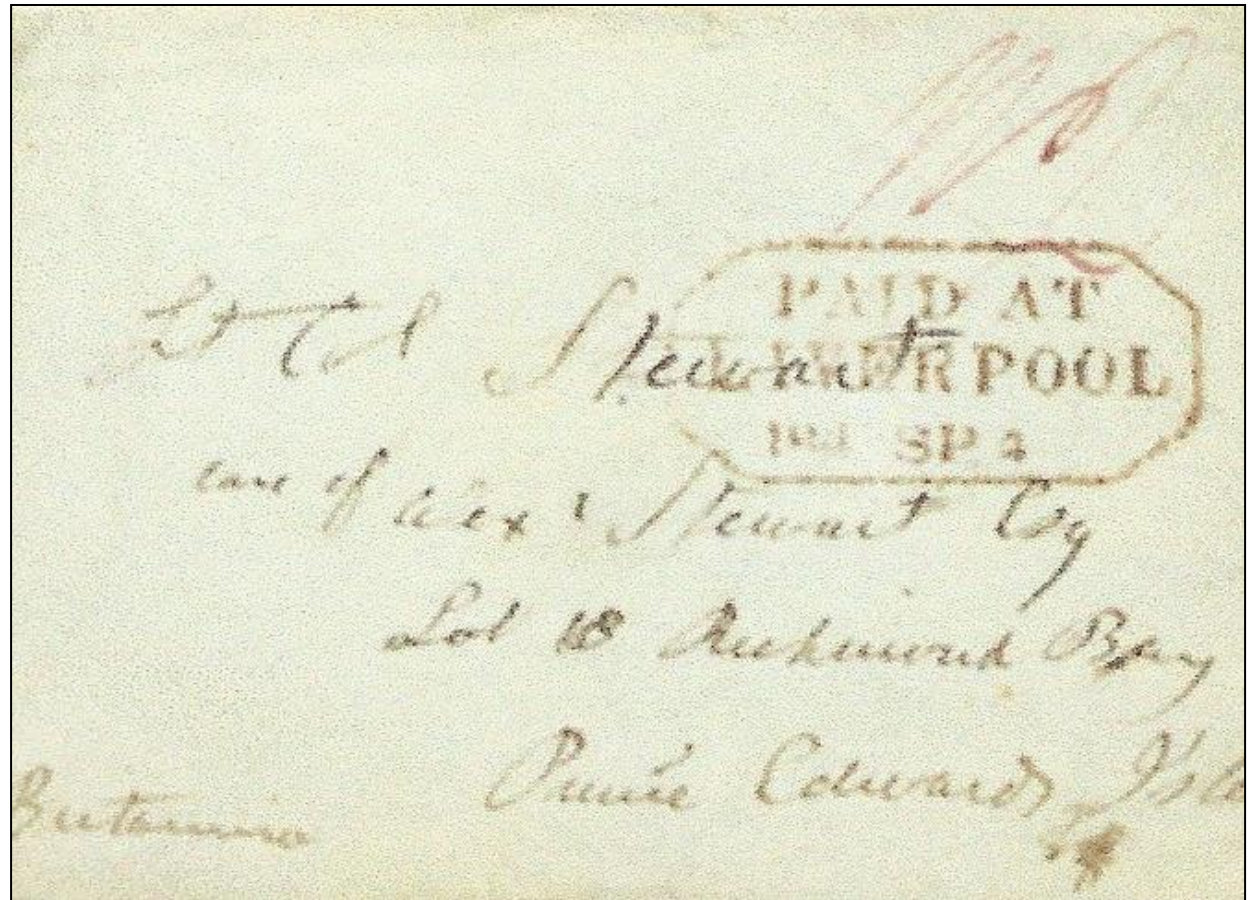
Von Charlotte Town (26.12.1841) via Halifax (21.1.42) **Britannia** (Cunard) via Liverpool (15.2.) nach Edinburgh (17.2.) transportiert.

Die Gebühr galt für alle britischen Städte und setzte sich zusammen aus 1 / - d. für die Fahrt über den Atlantik, + 2 d. für die Strecke Halifax – P.E.I., die ab 1832 von der **Pocahontas** in den Sommermonaten bestritten wurde.

Stempel **PRINCE EDWARDS ISLANDS** - Type 3 →



Kontrakt-Gebühr von 1/2 d.  
für den vorausbezahlen  
Brief von PAID AT /  
LIVERPOOL / 1844 SP 4  
nach P.E.I., der per  
**Britannia** (Cunard) noch  
am gleichen Tag über  
Halifax nach Boston (17.9.)  
transportiert wurde.



**Auch für die P.I.E. wurden ab Januar 1844 die  
Gebühren nicht mehr nach Seitenzahl sondern  
nach Gewicht festgesetzt. Es galt jetzt der  
einfache Brief bis zu einer 1/2 Unze.**

## Zweiter Kontrakt für eine kombinierte Gebühr aus 1849

Für die Periode vom 3. April 1849 bis zum 23. März 1854 galt für alle britischen und amerikanischen Paketschiffe die Gebühr von 1/- d., gleichgültig von welchem Ort im Land.

Charlottetown (23.11.1850) via  
Halifax (29.11.) und Liverpool nach  
Berwick on Tweed.

Die transatlantische Überfahrt  
gewährleistete die **Cambria**  
(Cunard), jetzt von New York  
kommend, die am 11. Dezember in  
Liverpool anlegte.

Gesamtgebühr – 1 / - d.

Für die P.E.I. betrug diese  
Gebühr 1 / 6 Pence, die equivalent  
zu 1 / - d. Sterling war.

Stempel jetzt **PRINCE  
EDWARD ISLAND** - Type 5





## Währungsum- stellungsstempel

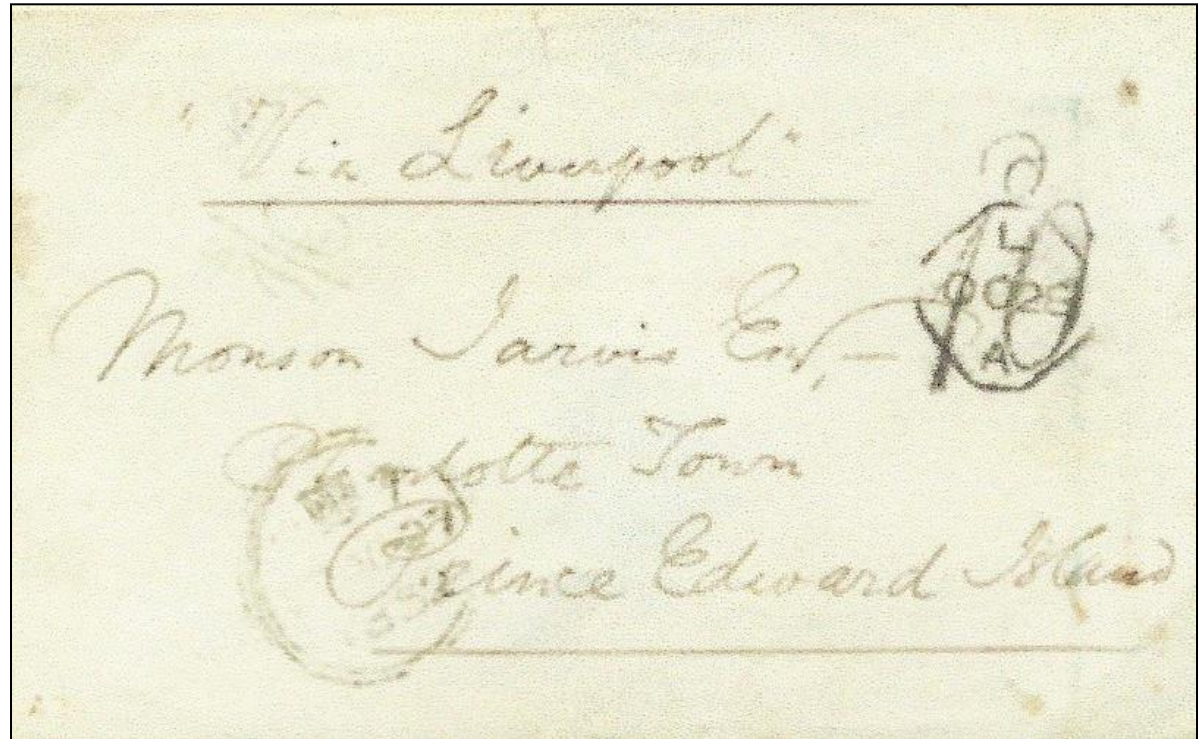
Die Insel übernahm ab 1851 ihre eigenen Postangelegenheiten.

Mit dem 7. Juli 1851 betrug der Wechselkurs des Pfund Sterling 1 : 1,5 und ein neuer Währungsstempel  $1/6$  Pence wurde deshalb eingeführt.

London (27.10.1852) via Liverpool (28.10.) und mit der **Canada** (Cunard) am gleichen Tag via Halifax (17.11.) nach Charlottetown

Unbezahlter Brief - 1 / - d. -  
umgerechnet -  $1/6$  Pence  
vom Empfänger.

Der **10 d.** - Stempel wies die an das UK zu entrichtende Gebühr aus.



# Dritter Kontrakt mit neuer Gebühr aus 1854



Am 23.3.1854 senkte das UK die Gebühr für den Paketbrief auf 6 d.

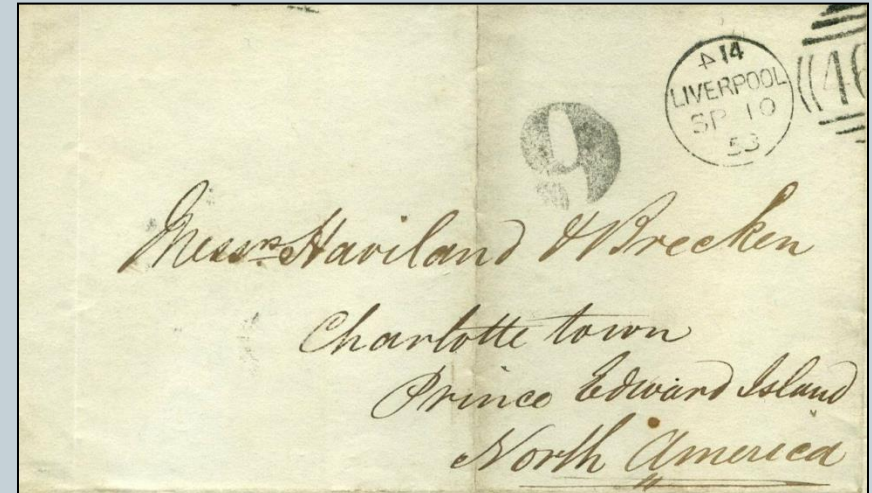
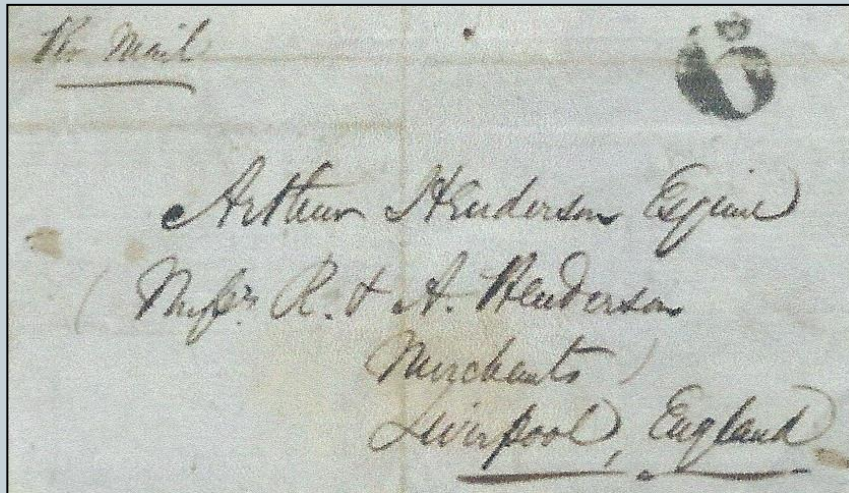
Charlottetown (6.11.1855) nach Halifax (9.11.) und per Afrika (Cunard) nach Liverpool (18.11.)

Eine Vorausbezahlung war bis 1859 nicht verpflichtend.

Entsprechend für P.E.I. – 9 Pence

Mit der Amerika am 15.9. 1855 nach Charlottetown (26.9.)

Die 6 d. und 9 P. wiesen die Gebühr auf für den unbezahlten Brief bis zu einer ½ Unze, die vom Empfänger zu zahlen war.



## Dritter Kontrakt mit neuer Gebühr aus 1854

Am 23.3.1854 senkte das UK die  
Gebühr für den Paketbrief auf  
6 d., entsprechend für P.E.I.  
– 9 Pence.

Aufgegeben in Charlottetown  
am 10. July 1864 und nach  
Halifax befördert. Dort wurde  
der Brief von der **Arabia**  
(Cunard) übernommen und via  
Queenstown (24.7.) nach  
LONDON/PAID transportiert  
(26.7).

Verwunderlich die hohe  
Gebühr, da es sich um eine  
Drucksache handelte. Der Brief  
muss damit einen weiteren  
Inhalt gehabt haben.





## UK und P.E.I. gegenseitiger Vertrag 1868

Vom 1. Januar 1868 an be-  
trug die Gebühr nach /von  
P.E.I./England über New  
York – 7 d.

Diese Route stand lediglich  
bis zum 6. Januar 1870 zur  
Verfügung.

London (21.5.1869) via  
Liverpool (22.5.) mit der  
**Java** nach Boston (29.5.).  
Von dort via Halifax nach  
Charlottetown.





## UK und P.E.I. gegenseitiger Vertrag 1868

Aufgegeben per *Royal Mail Steamer* in Prince Town am 1. Dezember 1868 und nach Halifax befördert. Dort legte das Paketschiff **Russia** (Cunard) am 4. 12. von New York (2.12.) kommend an. Via Queenstown (11.12.) wurde **Paid / LIVERPOOL / BR PACKET** am 13. Dezember erreicht und der Brief weitertransportiert nach Rothenham/ Yorkshire.

Vorausbezahlt - 7 Pence



## UK und P.E.I. gegenseitiger Vertrag 1870

Die Gebühr für den einfachen Brief bis zu einer 1/2 Unze wurde per POD am 1. Juni 1870 auf 3 d. reduziert. Jedoch war diese Gebühr bereits gültig ab dem 9. Mai.

Trauerbrief aus Hastings (16.4.1875) via London (17.4.), Liverpool und Queenstown (22.4.) per *Caspian* (Allan Line) to Halifax (5.5.) und weiter nach St. Elsinore (8.5.) auf P.E.I.

Briefgewicht über 1 1/2 Unzen – 9 d. vorausbezahlt in Hastings.



# Postverkehr zwischen den Provinzen 1824 und 1834

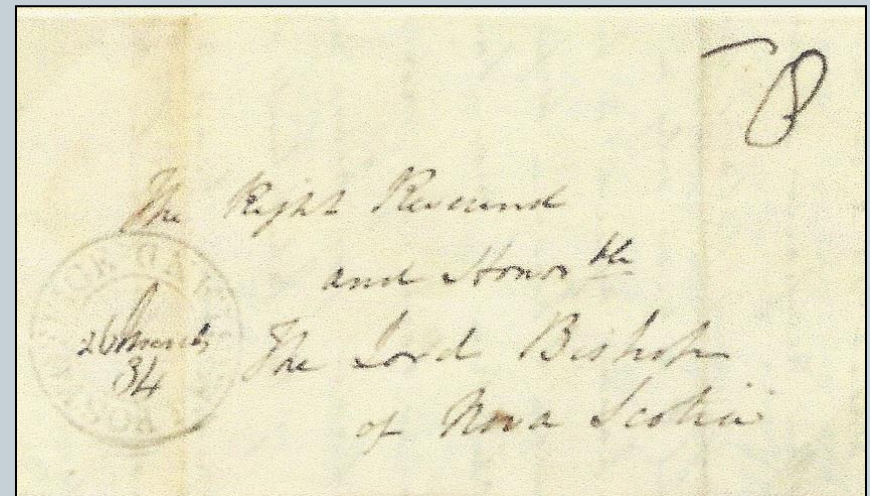
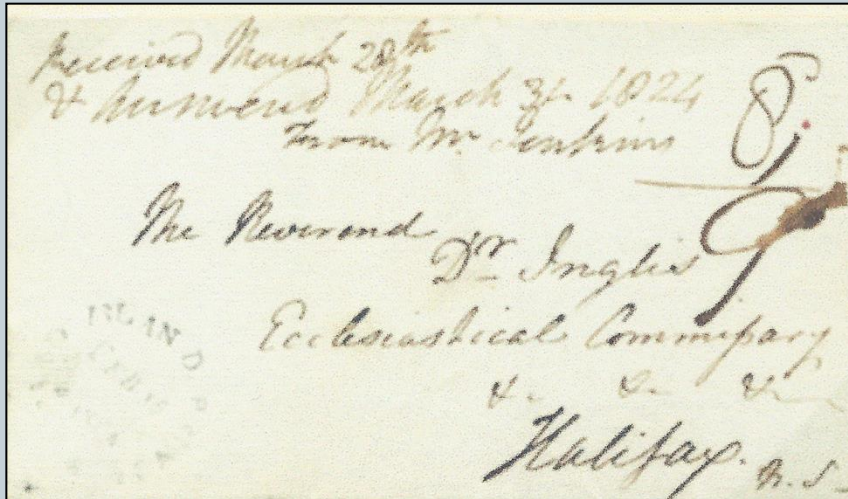


Charlottetown 15. Februar 1824 nach Halifax  
(Nova Scotia) – 8 Pence + 1 Pence Ortsgebühr  
Halifax.

PRINCE EDWARD ISLAND - Type 3

Charlottetown 20. März 1834 nach Halifax –  
8 Pence .

Stempel – PRINCE EDWARD ISLAND - Type 2



# Postverkehr zwischen den Provinzen - 1845

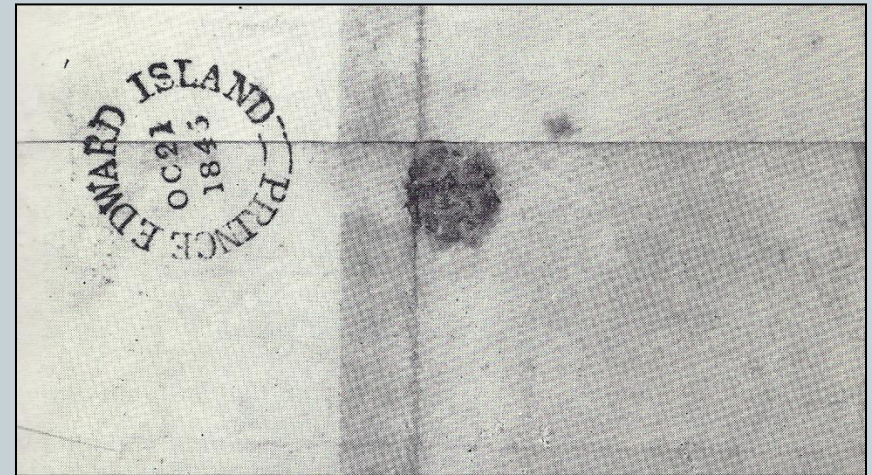
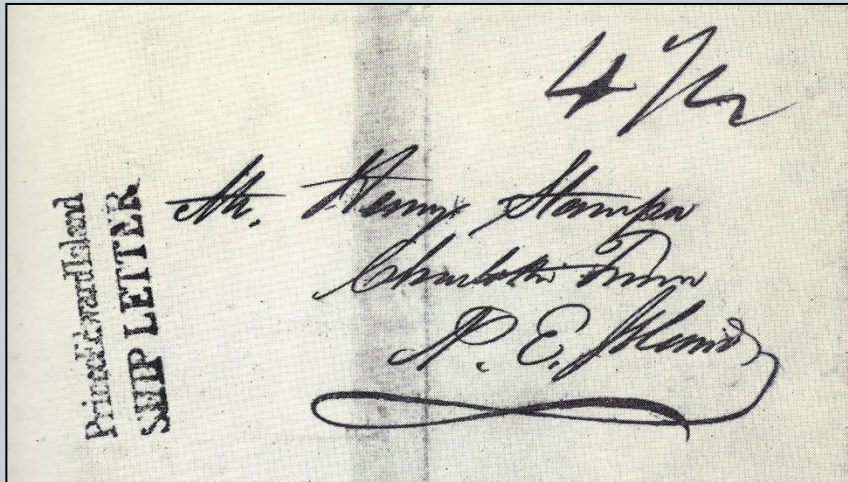


Brief zu ½ Unze mit einem Schiff von  
Chatam/Neu Braunschweig mit Ankunft in  
Charlottetown 21. Oktober 1845. Zu zahlen vom  
Empfänger 4 Pence.

*PrinceEdward Island / SHIP LETTER*  
*(1841 – 45; zweimal berichtet)*

PRINCE EDWARD ISLAND

Type 4





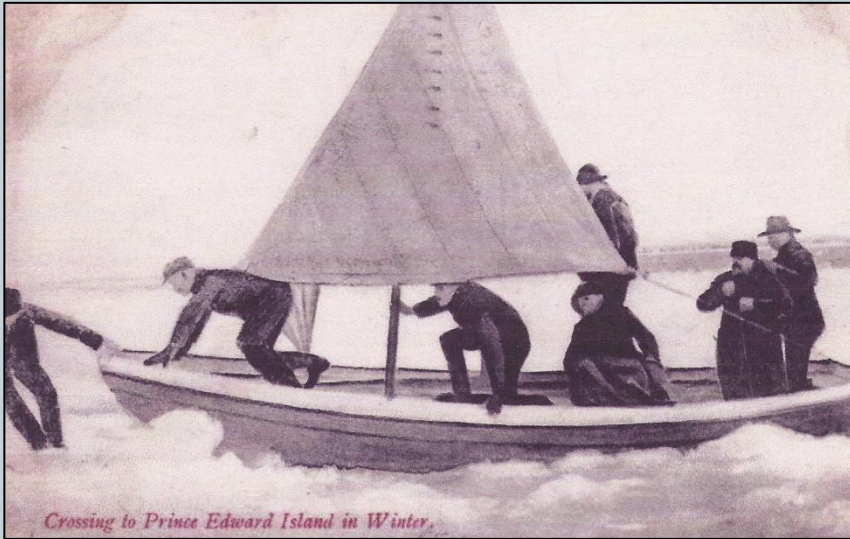
# Postverkehr zwischen den Provinzen

## 1847

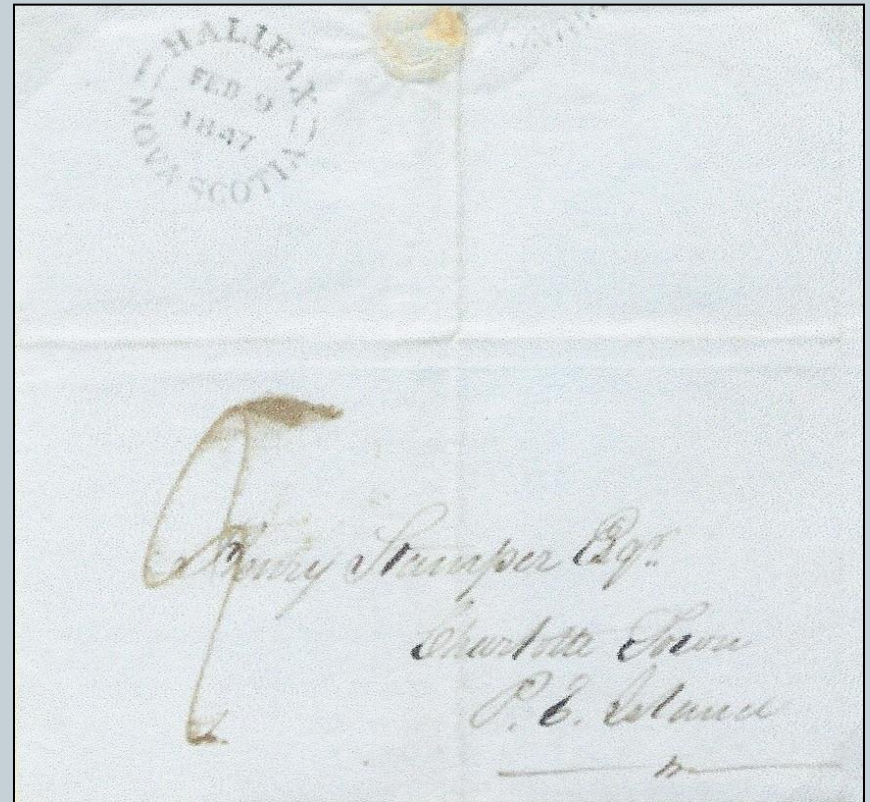


In den Wintermonaten wurde die Post über das Eis transportiert. Im Falle dieses Briefes geschah das über Amhurst und Cap Tormentine.

Von Halifax am 9. Februar 1847 wurde der einfache Brief bis zu 1/2 Unze über Eis nach Charlottetown transportiert – Standard gebühr – 9 Pence



*Crossing to Prince Edward Island in Winter.*



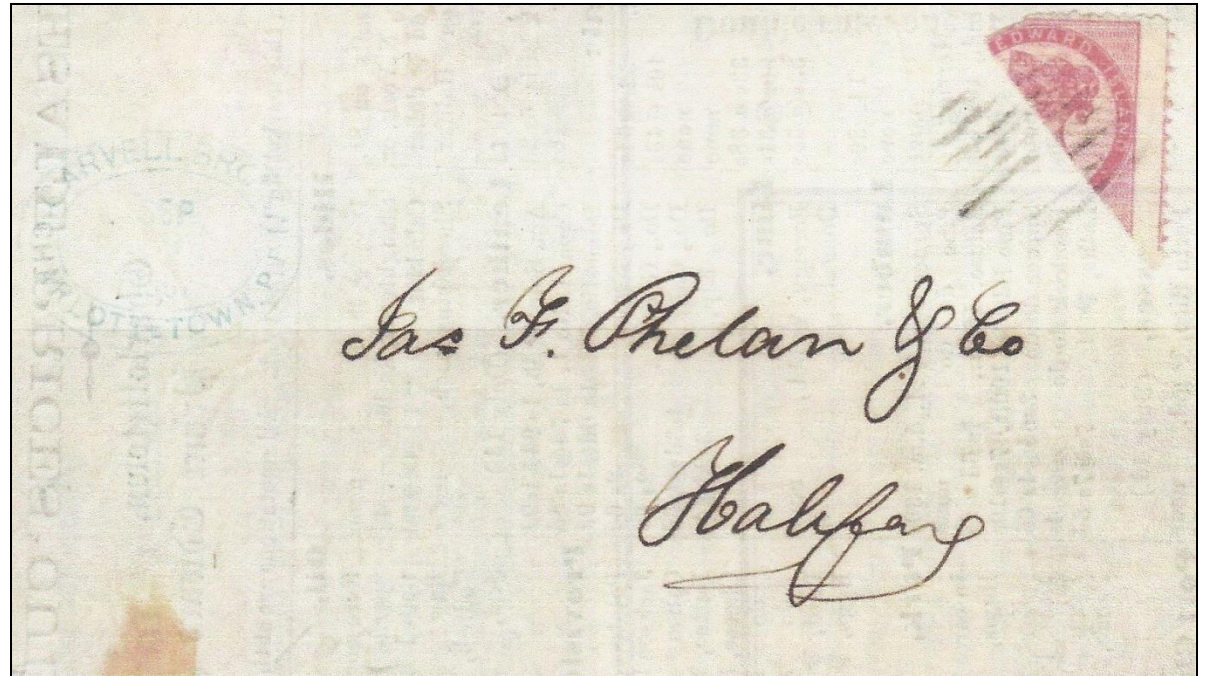


## Postverkehr zwischen den Provinzen 1867

Drucksache durch  
einen Forwarder am  
9. September von  
Charlottetown nach  
Halifax versandt.

Gebühr für  
Drucksachen bis zu  
3 Unzen - 1 Pence

(Tarif 9. März 1860;  
*halbierte 2 Pence-  
Marke*)

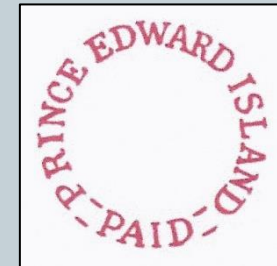
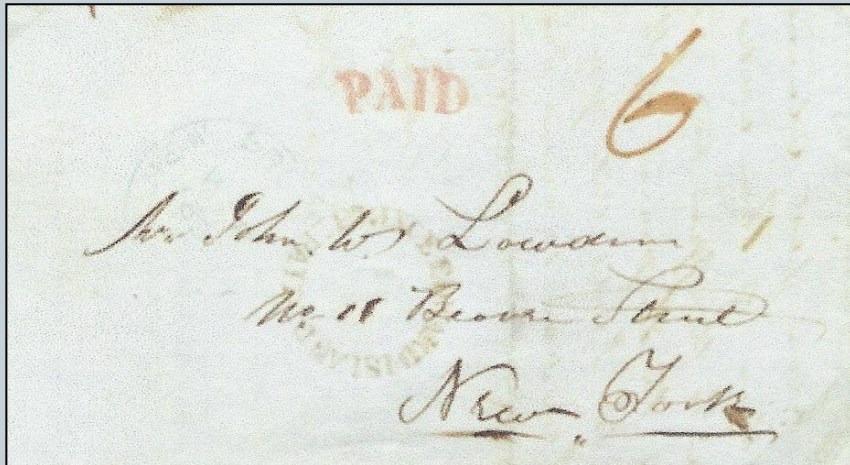


# Überlandgebühr aus und in die USA



Ab dem 6. Juli 1851 betrug die Überlandgebühr für den einfachen Brief – 6 Pence. Der Brief lief über St. Andrews /Neubraunschweig und dann weiter südwärts bis New York.

US-PAID – Stempel für eingehende Post und PAID – Stempel von PRINCE EDWARD ISLAND (Charlottetown 1845 – 64; Type 10)



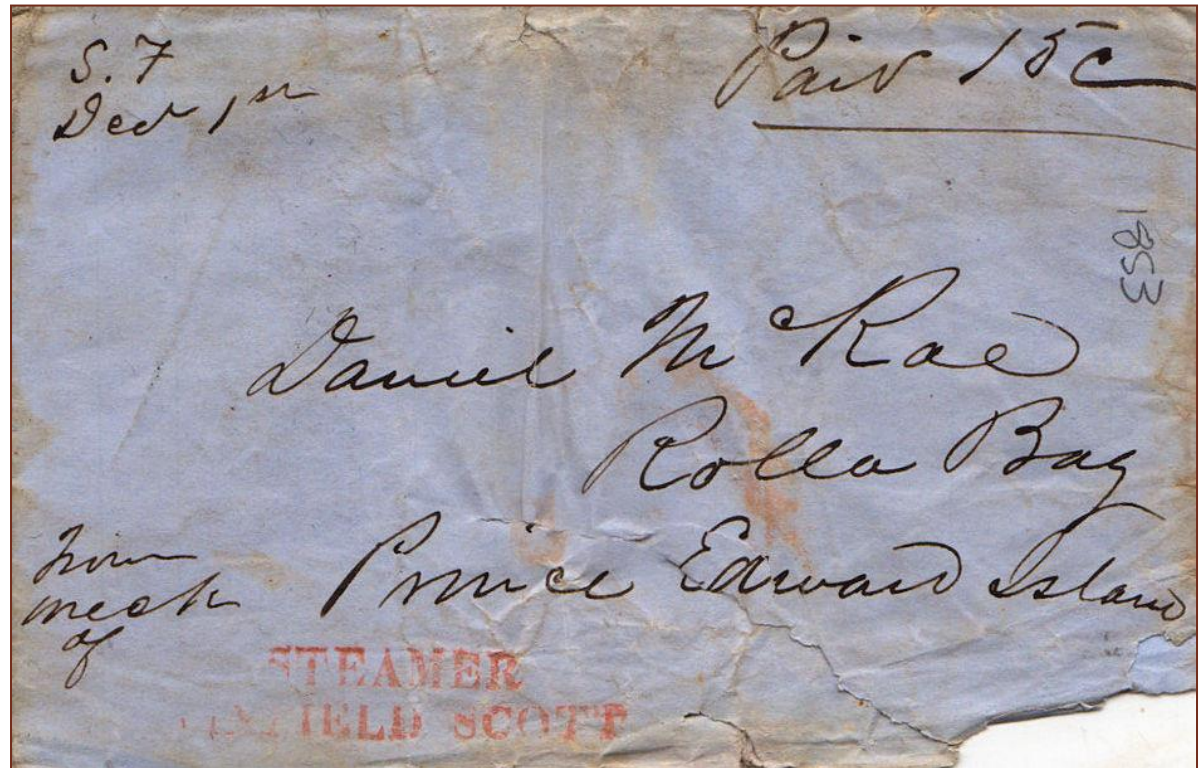


## Überlandgebühr aus und in die USA

### Steamer / WINFIELD SCOTT

Dieses Schiff verließ San Francisco am 1. Dezember 1853 beladen mit Gold von etwa 2 Millionen US \$, Passagieren und Postsäcken. Bei heftigem Nebel lief das Schiff 400 Meilen südlich auf eine der Anacapa Insel auf. Passagiere, das Gold und Teile der Post wurden von der SS *California* übernommen und nach S.F. zurücktransportiert.

Vorausbezahlt 15 Cents und h.s. „from wreck of“ – mit der *California* am 7. 12. nach Panama, mit der Bahn nach Aspinwall, dann mit der SS *Illinois* nach New York. Über Land via St. Andrews/ Neu Braunschweig (2.2. 1854) zur P.E.I.

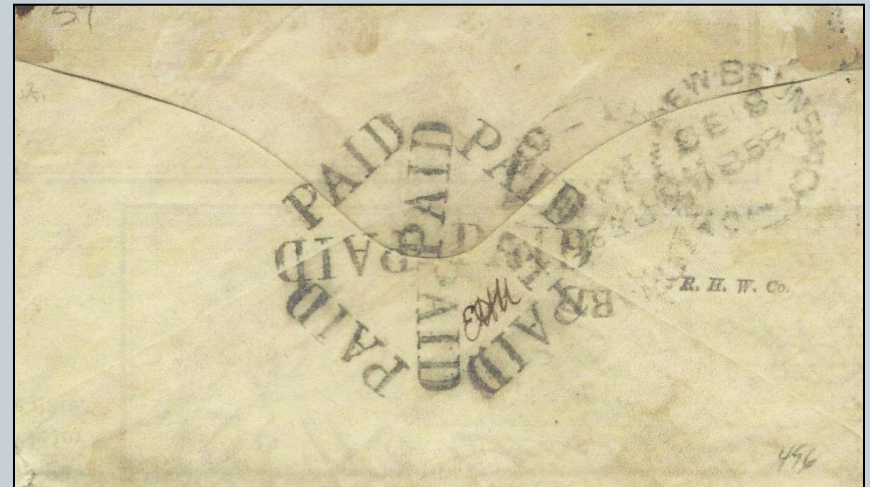


# Überlandgebühr aus und in die USA



Gesandt von WOBURN am 3. Dezember 1858. An der US-Grenze erhielt der Brief den Stempel U. STATES /C.

Brief bis zu ½ Unze – 6 Cents + 4 Cents für den Transport zur P.E.I. (Tarif 1. Juli 1851) Über St. Andrews / Neubraunschweig (8.12.) und dann weiter nach Charlottetown (25.12).



## Überlandgebühr aus und in die USA

Von St. Franzisko am 29. Mai 1861 mit dem östlich reitenden PONY EXPRESS über St. Joseph (9.6.). Weiter mit der normalen US-Post via St. John/Neu Braunschweig (14.6.) mit Ankunft in Charlottetown (17.6.).

Vorausbezahlt 2 \$ für den PONY EXPRESS/SAN FRANCISCO to St. Joseph + 15 Cents für die transkontinentale US-Postbeförderung bis zur Prince Edward Insel.

– *Paid to the lines (über 3.000 Meilen - Tarif gültig zum 1. Juli 1851)*



# Überlandgebühr aus und in die USA

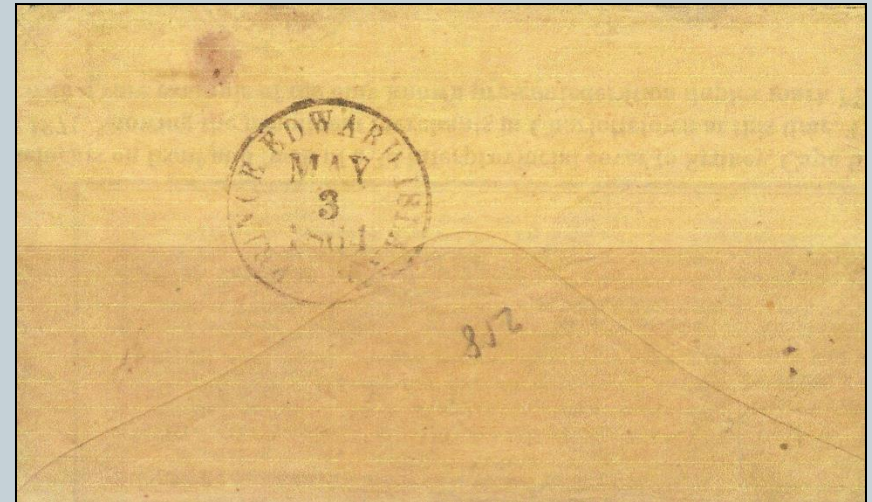


Vom 6. Juli 1851 an kostete der Brief bis zu einer  
½ Unze in die U.S. – 6 Pence.

Brief von Charlottetown vom 3. Mai 1861 nach  
Somerville /U.S

Einkreisstempel  
PRINCE EDWARD ISLAND

Type 7

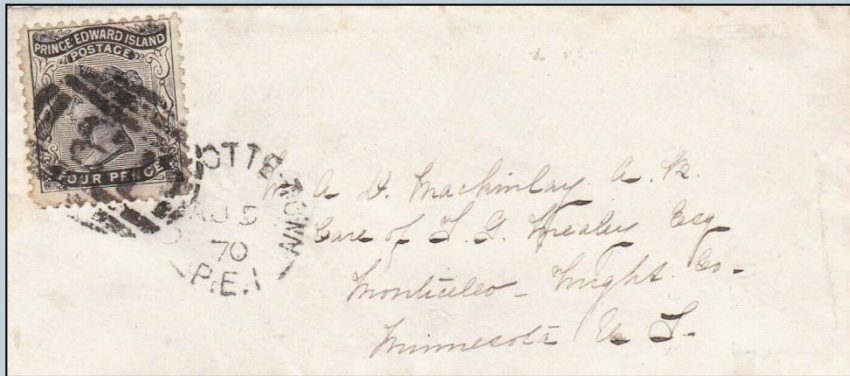


# Überlandgebühr aus und in die USA



Aufgegeben in Charlottetown am 5. August 1870  
nach Montecello/U.S.  
(Tarif November 1868 – 4 Pence)

Aufgegeben in Charlottetown am 2. April 1870  
nach Montecello/U.S.





# Lokale Post auf P.E.I.

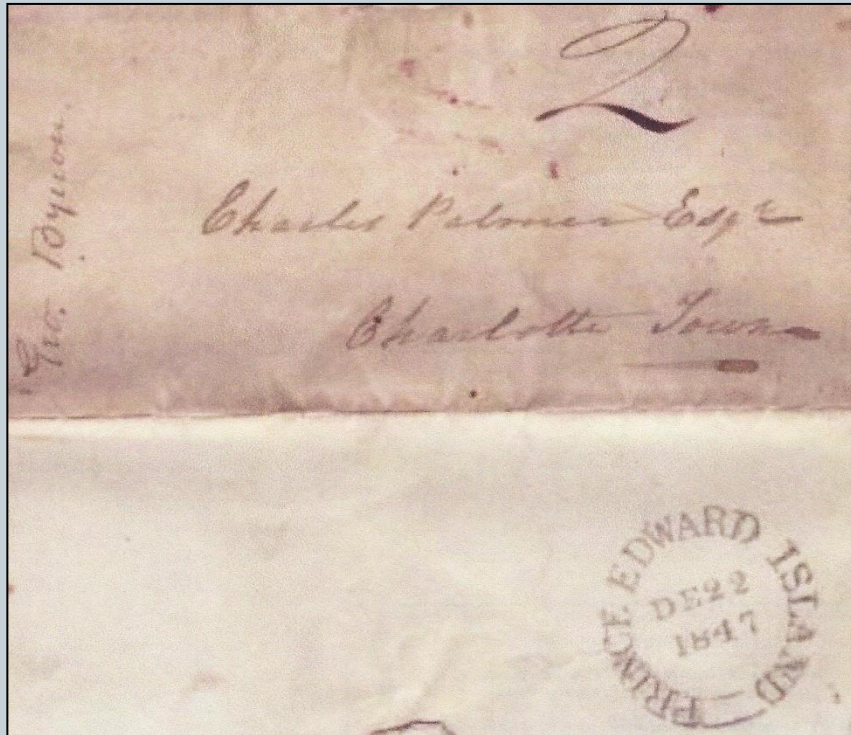
Neu Schottland verausgabte Marken 10 Jahre bevor P.E.I. solche in Umlauf brachte.  
3 Pence von Neuschottland nach Charlottetown.

Ungewöhnliche Gebühr von 3 Pence für die lokale Inselfost. Normal war dies die Gebühr zu den benachbarten Provinzen. Hier nach St. Peter Island, einer kleinen Insel, vorgelagert Charlotte - town.



# Lokale Post auf P.E.I.

Unbezahlter Brief vom 22. Dez. 1847 gesandt von Georgetown nach Charlottetown. 2 Pence war die interne Inselgebühr für den einseitigen Brief von 1827 bis 1844.



Vorausbezahlter Brief – 2 Pence – vom 2. April 1852, versandt in Charlottetown nach Georgetown. Bis zu ½ Unze Pence seit 1844 bis 1872, dann 3 Pence.

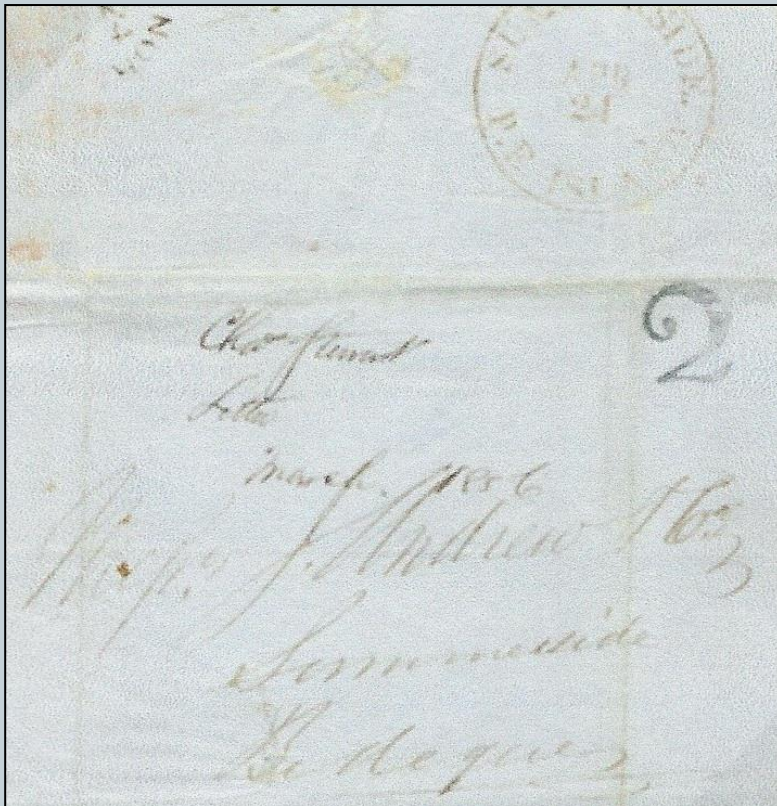


# Lokale Post auf P.E.I.



Unbezahler Brief mit 2 Pence Gebühren-Stempel  
auf Brief von St. Eleanors nach SUMMERSIDE,  
gesandt am 24. April 1856

Obwohl aufgegeben „*On Service*“ (wohl nicht  
anerkannt) vorausbezahlter Brief über eine  
 $\frac{1}{2}$  Unze vom 30. August 1855, gesandt von  
Charlottetown nach Summerside – 4 Pence.





## Verordnung zur Vorausbezahlung und dem Gebrauch von Briefmarken

Anordnung vom 9. März 1860

I.

Verpflichtung der Vorausbezahlung der Gebühren nach dem UK.

II.

Bei Nichteinhaltung der Vorschrift Androhung einer Strafgeld von 6 d.

III.

Vorbereitung zur Veräußerung von Briefmarken zum 1. Januar 1861

*From the Royal Gazette, March 20, 1860.*

### An ACT to amend the Act for the transfer of the Management of the Inland Posts within Prince Edward Island.

[Passed 9th March, 1860.]

**W**HEREAS it is deemed expedient to amend the Act made and passed in the fourteenth year of the Reign of Her present Majesty, intituled "An Act to provide for the transfer of the Management of the Inland Posts within Prince Edward Island," by rendering compulsory the prepayment of the postage chargeable on all Letters posted in this Island, and addressed to the United Kingdom of Great Britain and Ireland:

I. Be it, therefore, enacted, by the Lieutenant Governor, Council and Assembly, That at and after the expiration of three months from the passing of this Act, and its publication in the *Royal Gazette* newspaper of this Island, all letters and packets which shall be posted in the different Post Offices within this Island, and addressed to the United Kingdom of Great Britain and Ireland, shall be pre-paid.

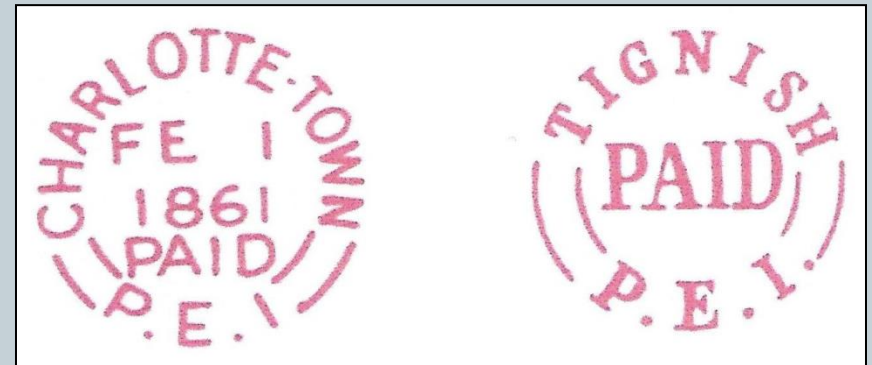
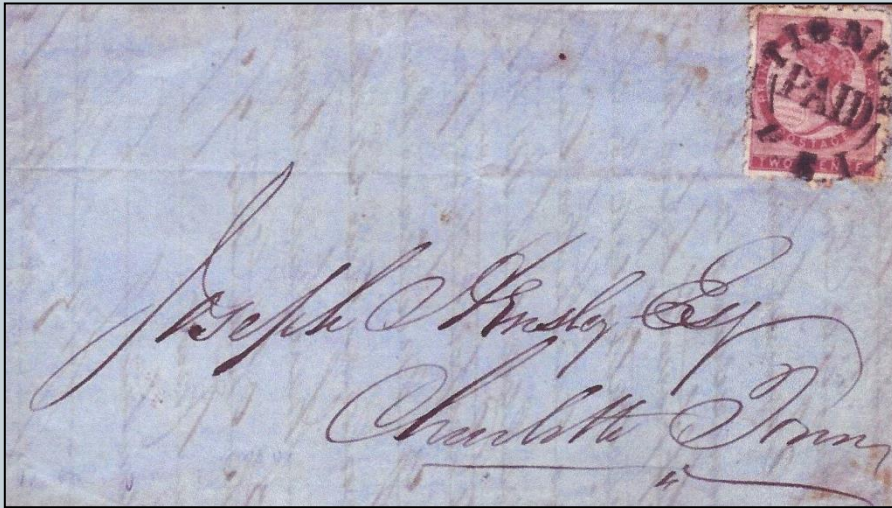
II. That if any letters or packets shall be posted in any Post Office within this Island, and addressed to the United Kingdom of Great Britain and Ireland, and the full rate or rates of postage, with which such letters or packets may be chargeable, shall not be prepaid, or shall be paid but in part, such letters and packets shall, notwithstanding such non-pre-payment or short payment of the postage, be duly forwarded to their destination, and shall be chargeable with the amount of postage due thereon, and in addition thereto, with a fine of sixpence sterling money of Great Britain, for each letter or packet the postage payable on which shall not have been paid, or shall have been paid but in part, which said fines, and all moneys arising therefrom, shall be divided equally between the United Kingdom and this Island.

III. And, also, that the Lieutenant Governor of this Island, or the Administrator of the Government for the time being, by and with the consent of the Executive Council, may, from time to time, cause Stamps, with their value printed thereon, to be sold and used as postage.

# Lokale Post auf P.E.I. (vorausbezahlte Briefe)

Aufgegeben in TIGNISH am 4. August 1867,  
gesandt nach Charlottetown .

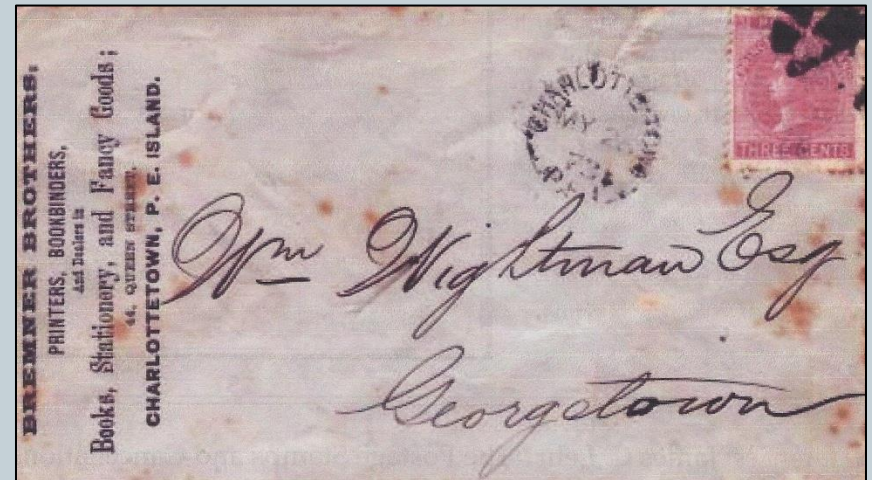
Aufgrund dieser Verordnung wurden ebenfalls  
PAID-Stempel zur Verfügung gestellt.



# Lokale Post auf P.E.I. (vorausbezahlte Briefe)

Von Charlottetown am 2. Februar 1871 nach Souris im Osten der Insel transportiert. Es scheint so zu sein, dass das Hauptpostamt gleichzeitig über mehrere Stempel verfügte...

... da der Stempel CHARLOTTETOWN / P.E.I. bereits 1871 zur Verfügung stand. Der Stempel findet sich auf dem Brief vom 25. Mai nach Georgetown.





## Lokale Post auf P.E.I. (vorausbezahlte Briefe)

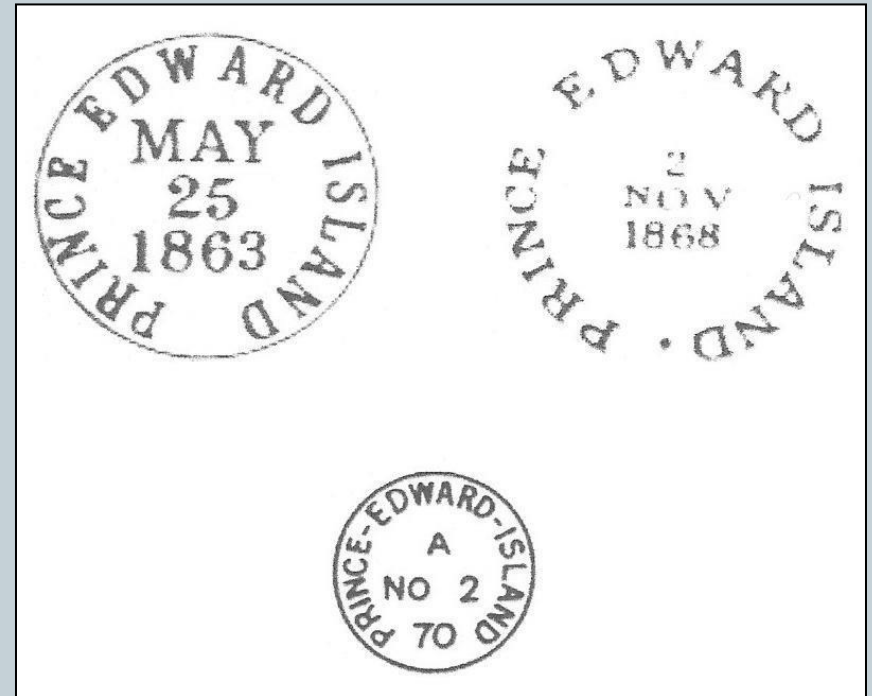
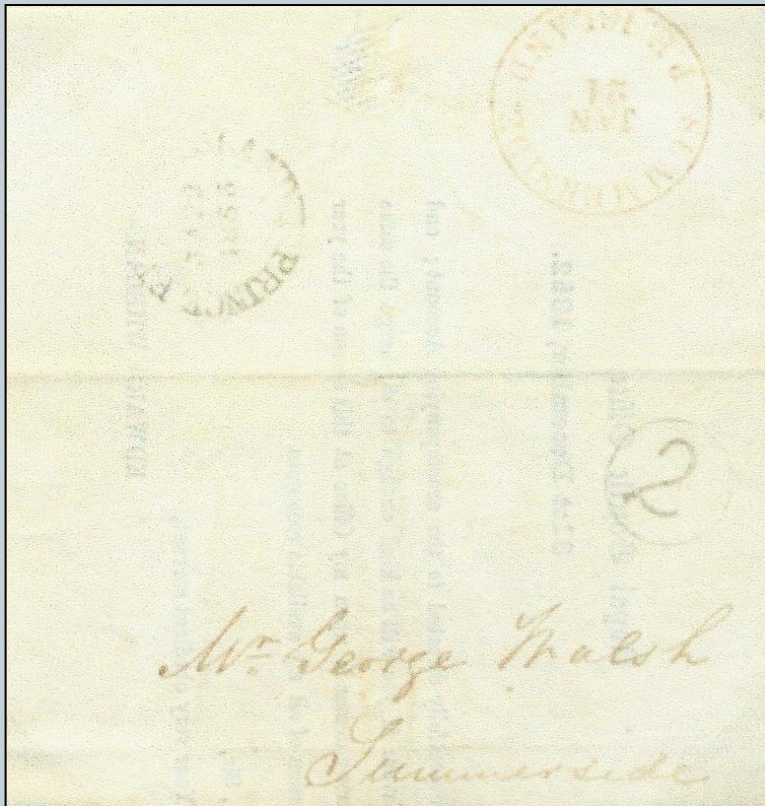
Von PRINCETOWN am  
23. März 1870 nach  
Charlottetown versandt.  
Halbierung 4 Pence,  
da in Princetown keine  
Marken zu 2 Pence  
vorhanden waren.



# Lokale Post auf P.E.I. (unbezahlte Briefe)

Gesandt von Charlottetown (2 Pence im Kreis)  
am 22. Januar 1853 nach SUMMERSIDE (24.1.).  
Obwohl die Briefmarken bereits zum 1. Januar  
1861 eingeführt worden waren, war die Voraus-  
zahlung erst zum 1. July 1862 verpflichtend.

Diese Stempel findet man sowohl auf bezahlten  
als auch auf unbezahlten Briefen, da viele  
Postämter nicht über einen PAID-Stempel  
verfügten. Sie lösten den P 5 – Stempel ab.

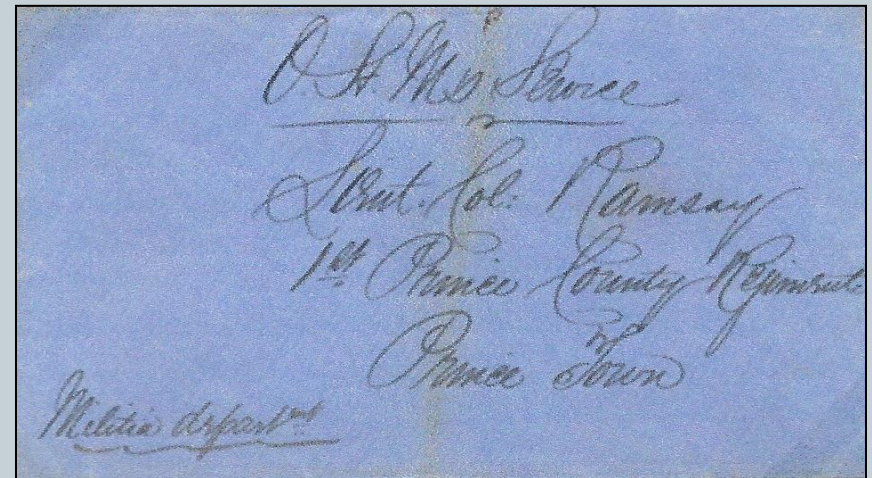
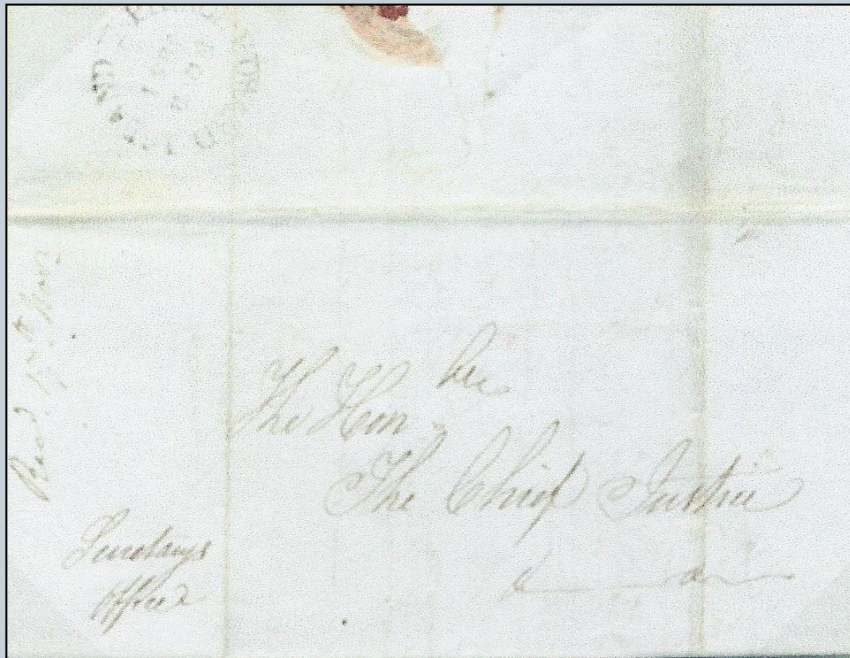




# Lokale Post auf P.E.I. (Gebührenfreie Briefe)

Seit 1844 war es möglich an staatliche Institutionen Post gebührenfrei zu versenden. Charlottetown (8.11.1851) nach Spring Park, wo sich die Hauptgerichtsinstanz befand. Gegengezeichnet vom kolonialen Sekretär James Warburton.

Ebenso war die Kommunikation des Militärs frei von Gebühren. Dies betraf allerdings nur höher gestellte Persönlichkeiten, hier Col. A.J.D. Smith, der einen Befehl am 9. Januar 1857 nach Princetown sandte.





## Lokale Post auf P.E.I. Einschreiben

Am 1. April 1855 soll ein Einschreib-System ins Leben gerufen worden sein, welches das alte „Geldbrief-System“ ersetzte. Ansonsten existieren keine Angaben hinsichtlich Einschreiben vor 1861.

21. März 1856 – Geldbrief als Einschreiben nach SUMMERSIDE (24. März)

Da der Brief unbezahlt aufgegeben war, wurden lediglich 4 Pence notiert.

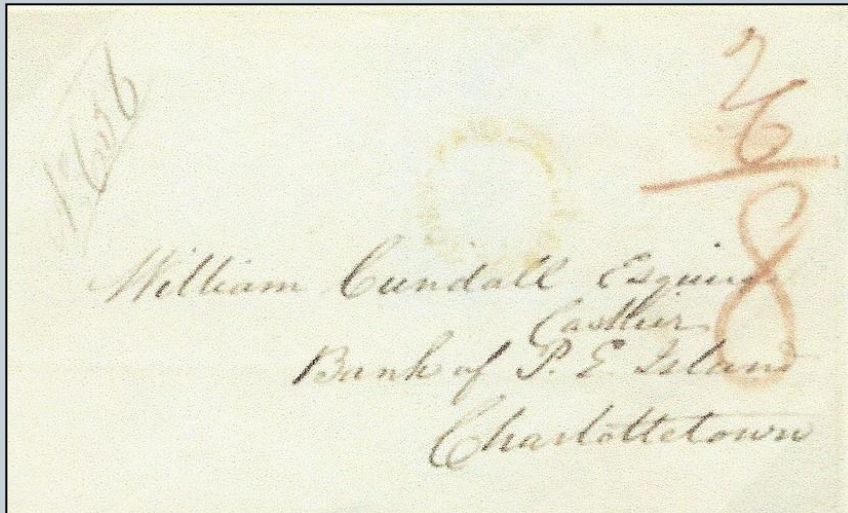
Es ist aber davon auszugehen, dass vom Empfänger neben den 4 Pence eine weitere Gebühr von 6 Pence zusätzlich für den Empfänger fällig wurde.



# Lokale Post auf P.E.I. – (Einschreiben)

Einschreiben bis zu ½ Unze am 28. Juni 1861  
gesandt von Georgetown nach Charlottetown.  
Vorausbezahlt sind 2 Pence + 6 Pence  
Einschreibgebühr.

Einschreiben vom 21. Januar 1869 gesandt von  
Charlottetown (PRINCE EDWARD ISLAND; ty-  
pe 6) nach Grand River Wharf. Die Einschreib-  
gebühr von 6 Pence hatte Bestand bis 1871.



# Lokale Post auf P.E.I. – (Einschreiben)



Einschreiben bis zu 1 Unze, das am 8. November 1869 von den Forwardern BURR/GILLES&Co. Charlottetown on nach Summerside befördert wurde.  
Brief – 4 P. + 6 P. Einschreibgebühr

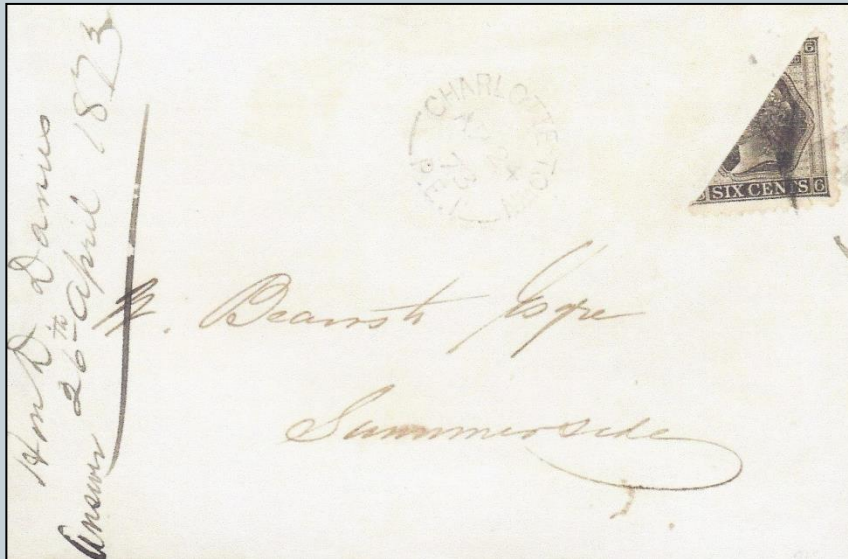
Einschreiben von Charlottetown nach Summerside (7.5.65) bis zu ½ Unze  
– Brief 2 P. + 6 P. Einschreibgebühr



# Lokale Post auf P.E.I. (Dezimalwährung)

Nach Einführung der Dezimalwährung am 1. Januar 1872 betrug der interne Kurs 3 Cents pro halbe Unze. Von Charlottetown am 24. April 1873 nach Summerside gesandt (Halbierung 6 Cents).

Bereits am 1. Juli wurden die Marken wieder eingezogen. Eine Registrierung kostete zwischenzeitlich 4 Cents extra, gedruckte Rundschreiben usw. 1 Cent und Bücher 1 Cent pro Unze. (Stadtbild Summerside)

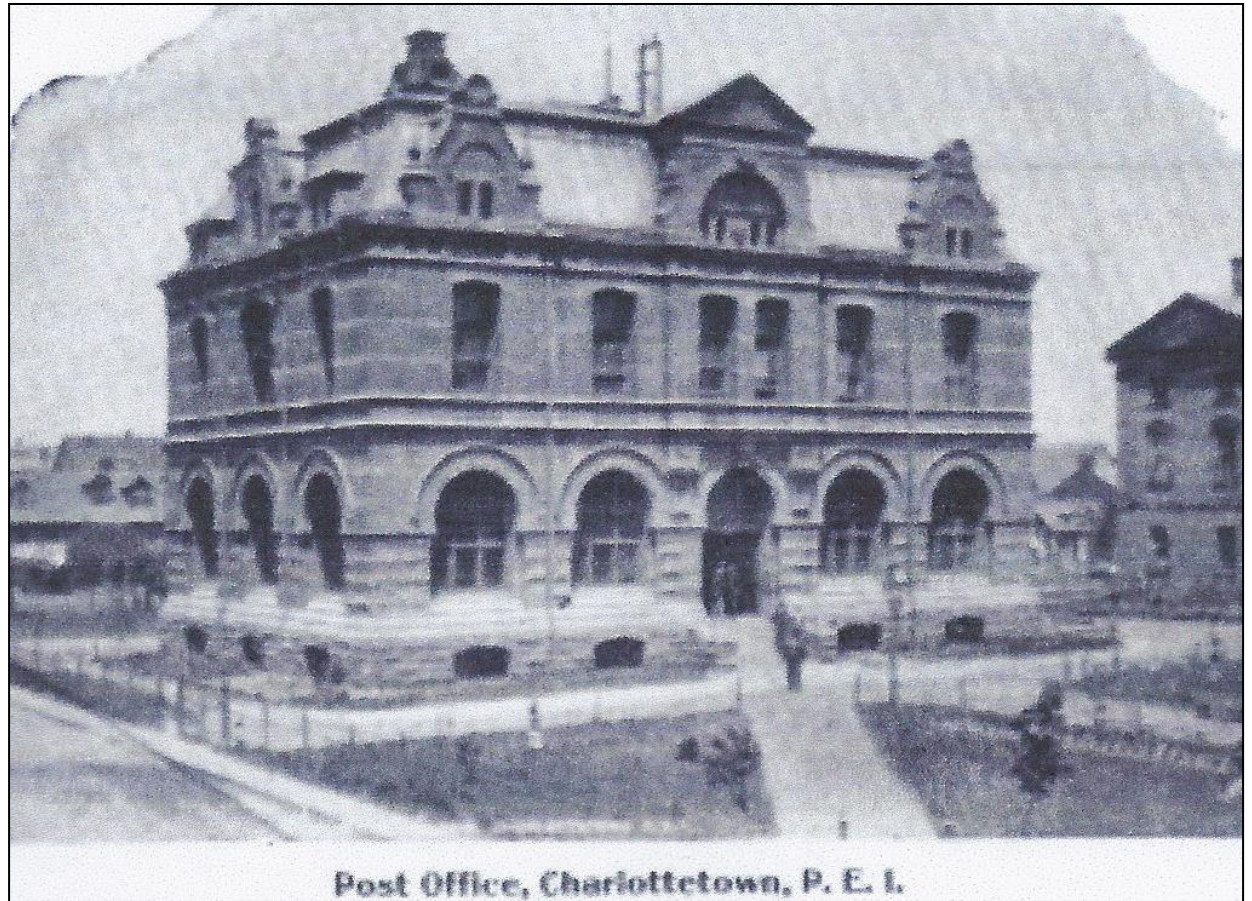




Es ist anzumerken, dass die Währung der Insel im Vergleich zum Pfund Sterling oder dem Rest des britischen Nordamerikas normalerweise abgewertet wurde.

1864 fand in Charlottetown, der Hauptstadt von P.E.I., die erste einer Reihe von Konferenzen statt, die zur Gründung des föderalen Dominions of Canada führten.

Als jedoch das Dominion von Canada 1867 gegründet wurde, lehnte P.E.I. es ab, beizutreten. Nach kontroversen Verhandlungen, und als die USA versuchten, die Insel zu annektieren, trat die Prinz Edward Insel schließlich der Föderation bei und ist seitdem die kleinste Provinz Kanadas.



## Hauptpostamt von Charlottetown auf den Prinz Edward Inseln